

Unterricht mit Klang

An der Kronacher Gottfried-Neukam-Schule haben die Kinder viele Möglichkeiten, Musik zu machen. Das würdigt nun das bayerische Kultusministerium.

Von Heike Schüle

Kronach – 22 „Crazy Frogs“ der sechsten Jahrgangsstufe sowie 18 „Bass(t)-Scho!“-Musiktalente der fünften Jahrgangsstufe: Gleich zwei Bandklassen gibt es an der Gottfried-Neukam-Schule. Hinzu kommen mit den großen und den kleinen „No Name“ ebenfalls zwei Schulbands – und auch der Chorgesang spielt an der Schule eine große Rolle. Diese intensive Musikförderung wurde nun mit der Zertifizierung durch das Projekt „klasse.im.puls“ der Friedrich-Alexander Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg belohnt. Das Projekt unter Schirmherrschaft des Kultusministers unterstützt bayernweit Musikklassen an Mittel- und Realschulen. 17 von ihnen wurden jetzt im Rahmen eines Festakts in der Mittelschule Taufkirchen zertifiziert.

„Durch die Unterstützung von „klasse.im.puls“ und die Spende über 4000 Euro der Sparkasse für die Anschaffung von Band-Instrumenten konnten wir im Schuljahr 2013/2014 die erste Bandklasse an unserer Schule einrichten“, zeigt sich Bandklassenleiterin Julia Bauer dankbar. Seitdem bietet die Schule den Kindern die Möglichkeit, in einer Musikklasse ein Instrument zu erlernen und im Klassenensemble gemeinsam zu musizieren. In der fünften Klasse haben die Schüler wöchentlich zwei Stunden Musik. In dieser Zeit erlernen sie die Grundlagen an ihrem Instrument; die Sänger erhalten Stimmbildung – und das Zusammenspiel in der Band. In der sechsten Klasse wird die Anzahl der Musikstunden pro Woche auf vier erhöht. Dadurch wird das Zusammenspiel intensiviert und die wichtigsten



Die Bandklassen an der Gottfried-Neukam-Mittelschule „Bass(t) scho!“ und „Crazy Frogs“ freuen sich über die Zertifizierung durch das Projekt „klasse.im.puls“. *Fotos: privat*



Die Musikförderung der Gottfried-Neukam-Mittelschule wurde zertifiziert. Das Bild zeigt (von links) Wolfgang Pfeiffer, Bandklassenleiterin Julia Bauer, Kathi Stubenrauch sowie Birgit Huber vom Staatsministerium.

Grundlagen aus der Musiktheorie erarbeitet.

„Die Mitglieder der Bandklasse dürfen zu Beginn des Schuljahres alle Instrumente einer Rockband – also Keyboard, Schlagzeug, E-Gitarre oder E-Bass – ausprobieren, um das passende Instrument für sich zu finden“, erklärt die Fachlehrerin Musik. Bei Auftritten in und außerhalb der Schule – beispielsweise beim Schulfest, Fa-

ching, dem Weihnachtsabend oder bei der Abschlussfeier – sammeln sie erste Bühnenerfahrungen und dürfen ihr Können unter Beweis stellen. „Unsere Bandklassen laufen sehr gut“, freut sich die Musiklehrerin, die beim auf zwei Jahre angelegten Projekt tatkräftig von Susanne Vogler und Kathi Stubenrauch unterstützt wird. Optimalerweise gehen die Mitglieder ab der siebten Jahr-

Nachwuchs gesucht

Auch im Schuljahr 2018/19 können Eltern wieder ihre Kinder an der Kronacher Mittelschule in die neue Bandklasse der fünften Jahrgangsstufe anmelden. Interessierte melden sich bei der Ansprechpartnerin Julia Bauer. Weitere Infos gibt es auch am „Tag der offenen Tür“ der Schule am 30. April zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr. Die Musiklehrerin freut sich auf viele neue Nachwuchstalente – und würde sie sich über Spenden für Neuanschaffungen sehr freuen.

gangsstufe in die AG Schulband über. Wie gut das in der Praxis funktioniert, belegt die Tatsache, dass die Schule derzeit sogar zwei Bands besitzt. „Unsere Schulband heißt „No Name“. Da die jüngere Band noch keinen eigenen Namen hat, nennen wir sie die „kleinen No Name“, schmünzelt Bauer, der die Arbeit mit dem musikalischen Nachwuchs viel Freude bereitet: „Natürlich ist das

viel Arbeit. Aber es macht auch riesigen Spaß.“ Auch die Musiktalente seien voller Begeisterung dabei und sehr wissbegierig. „Wenn sie vor Publikum auftreten und Applaus bekommen, sind das für sie richtige Erfolgserlebnisse“, ist sich die Musiklehrerin sicher. Solche Erfolgserlebnisse wiederum stärkten das Gemeinschaftsgefühl und Selbstbewusstsein – gerade auch von Schülern, die in anderen Fächern nicht unbedingt zu den Besten zählten. Zudem erwürben diese in den Bandklassen – neben musikalischen Fertigkeiten – auch Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Konzentrations- und Einfühlungsvermögen.

Die Zertifizierung erfolgte an der Mittelschule Taufkirchen mit 80 geladenen Vertretern des Kultusministeriums und der auszuzeichnenden Schulen. „klasse.im.puls“ unterstützt seit 2009 Schulen, die sich musikalisch weiterentwickeln wollen. Ob Band-, Bläser-, Percussion-, Chor- oder Keyboard-Klasse: Jede Schule wählt den Typus, der am besten zu ihrem Profil passt. Die Kinder erler-

„Unsere Bandklassen laufen sehr gut.“
Klassenleiterin Julia Bauer

nen im regulären Musikunterricht ein Instrument oder singen im Chor. Seit dem Schuljahr 2017/18 umfasst und fördert „klasse.im.puls“ erstmals über 200 Schulen in Bayern. Diese breite Ausdehnung stellte für Wolfgang Pfeiffer als Initiator des Projekts eine große Freude dar. Mit seinem Team berät er die Schulen, bildet die Lehrkräfte fort und sorgt für besondere musikalische Highlights, um die Motivation der Schüler zu stärken.

„Die Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen, wenn sie in einer Band spielen oder im Chor singen. Nur, wenn jeder seine Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellt, kann das Zusammenspiel gelingen. Beratung, Weiterbildung und Vernetzung sind die Grundpfeiler des Projekts“, würdigte der Initiator die soziale Wirkung des Projekts.

Na

Fischba
ben in
zum ers
mel- und
men. Sie
tur als a
ten, an S
wegen a
Mit M
wagen b
weltsch
Fischba
Fischba
Gössers
weg vor
belsdorf
lang de
zeitpark



Auch di
von Mü

Bei
manch
bestanc
tags ur
Pfandg
Rohren
Töpfen
mehr.
Alle
Müll i
Schnel
bei vie
ze“ nic
worfen
davon
wurde.
Nach
tüchtig
einstü